

Grundlage der Gespräche sind die von den Wohlfahrtsverbänden in der Praxis beobachteten Folgen der Reformen des Leistungsrechts des SGB II und SGB XII, der Gesundheitsreform und arbeitsmarktpolitischer Reformen. Gegenstand waren zuletzt die Sicherstellung eines Rechtsanspruchs auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit schwerer geistiger und/oder mehrfacher Behinderung, die Problematik der Gas- und Stromsperrern für einkommensschwache Haushalte sowie der von Seiten der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) als unzureichend kritisierte Härtefallkatalog des SGB II.

Erstmalig in dieser Legislaturperiode gab es im Rahmen des Sozialmonitorings auch vor-Ort-Termine in Einrichtungen von Mitgliedsverbänden der Freien Wohlfahrtspflege. Bei Besuchen von Staatssekretär Fuchtel in den Iserlohner Werkstätten der Diakonie sowie dem Begegnungshaus ParaDios der Caritas in Horb konnten die Themen mit Fachleuten aus der Praxis vertieft diskutiert werden.

Ansprechpartner:

Pressestelle des BMAS: presse@bmas.bund.de, Tel: 030 18527 2188/ 2190

Pressestelle der BAGFW: presse@bagfw.de, Tel: 030 24089 121